



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 29. Januar 2017

PRESSEINFORMATION

Umbenennung der sogenannten PELZ-POLIZEI zwingend: Witzel sieht unverändert Klärungsbedarf bei Polizeibegriff

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel begrüßt die Einsicht des Vereins „Deutsches Tierschutzbüro“, bei zukünftigen Streifengängen von Aktivisten in der Essener Innenstadt auf die unberechtigte Bezeichnung „POLIZEI“ bei der eigenen Ausrüstung zu verzichten und damit Amtsanmaßungen zu vermeiden. Die beabsichtigte Nähe zum Erscheinungsbild offizieller Ordnungshüter habe bei vielen Passanten für Irritationen gesorgt und Verwechslungen verursacht.

Witzel besteht weiterhin auf einer rechtlichen Sachverhaltsklärung, die er bereits beim Innenminister beauftragt hat: „Durch das Einlenken der Tierschützer bei dieser konkreten Aktion ist die Grundsatzfrage nicht vom Tisch, ob Dritte berechtigt sind, mit dem Namen und der äußeren Anmutung als Polizei öffentlich gegenüber Bürgern aufzutreten. Andere Polizeipräsidien vertreten dazu eine ablehnende und konsequentere Rechtsauffassung als die Essener Behörde. Um bei vergleichbaren Fällen in der Zukunft von Beginn an Rechtssicherheit zu haben, bedarf diese Frage unverändert einer grundsätzlichen Klärung und landeseinheitlichen Handhabung.“

Die FDP betont noch einmal, daß sie die Beweggründe der Tierschützer für eine Sensibilisierung beim Kleidungskauf für legitim hält. Meinungsäußerungen für oder gegen Garderobe aus tierischen Grundstoffen wie Leder oder Fell seien natürlich zulässig, jedoch nicht die Missionierung von Passanten unter Erweckung eines falschen behördlichen Anscheins.